

## Elgger-Küchen reisen um die Welt

Noch mindestens bis Ende Juli sind Bertrand Piccard und André Borschberg mit dem Solarflugzeug Solar Impulse 2 auf ihrem Flug rund um die Erde unterwegs, zu dem sie Anfang März in Abu Dhabi gestartet sind. Die gesamte Flugdistanz beträgt 35 000 Kilometer, aufgeteilt in zwölf Etappen. Ziel ist es, die gesamte Strecke ausschliesslich mit Sonnenenergie bei Tag und Nacht (!) zurückzulegen und wieder am Ausgangsort zu landen.

Die Schaltzentrale des Unternehmens befindet sich in Monaco, wo an die 30 Ingenieure, Mathematiker und Meteorologen den Flug von Solar Impulse 2 – mit einer Spannweite von 72 Metern breiter als ein Jumbojet – koordinieren. Ein Team von rund 60 weiteren Spezialisten begleitet das mit 17 000 Solarzel-

len bestückte und nur 2,3 Tonnen wiegende Solarflugzeug am Boden von Etappenort zu Etappenort. Die effektive Flugzeit wird mit rund 25 Tagen und Nächten veranschlagt, die Fluggeschwindigkeit beträgt durchschnittlich zwischen 50 und 100 km/h, wobei tagsüber auch einmal 140 km/h drin liegen. Ziel des 150-Millionen-Projekts ist, so Bertrand Piccard, während der zum Teil mehrtägigen Zwischenstopps mit Besichtigungsmöglichkeiten von Solar Impulse 2 und Informationsanlässen rund um den Erdball für saubere Energie zu werben.

### EINE ELGGER-KÜCHE IST MIT DABEI

Der Elgger Küchenbauer ELIBAG, im Kanton Zürich der grösste Küchenanbieter mit eigener Produktion, hatte den Auftrag erhalten, die mo-



Foto: Futura-Sciences

*Solar Impulse 2 ist in der Luft, ELIBAG-Küchenmodule sind am Boden im Einsatz.*

bilen Küchenstationen für die Zubereitung der Verpflegung während der Zwischenstopps zu entwickeln. Firmeninhaber Thomas Fries: «Die Module sind auf die spezifischen Bedürfnisse der Solar Impulse-Expedition ausgelegt.» So beinhalten

sie unter anderem ein Cool-Case mit Kühlschrank, ein Washer-Case mit einem Gastro-Geschirrspüler, ein Water-Case mit Entkeimungsanlage und Heisswasser-Boiler sowie selbstverständlich je ein Cook- und Steam-Case mit u.a. zwei Kochfeldern, einem Gastro-Steamer sowie drei Bain-Maries. Die Case-Deckel sind mit Schraubfüssen ausgerüstet, sodass sie als Tische verwendet werden können. Thomas Fries: «Wir Schreiner aus Elgg sind stolz, dass wir einen kleinen Beitrag zum grossen Pionierprojekt von Bertrand Piccard und André Borschberg leisten dürfen!»



Foto: ELIBAG Elgg

*Diese Küchenmodule begleiten die Mission von Bertrand Piccard.*

**ELIBAG Elgger Innenausbau AG**  
Obermühle, 8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 61  
[info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch), [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)